bls Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

# Satellit #2
# KI in der Suchthilfe

KI SUCHT

## Chancen

### Vereinfachter Zugang zu Hilfen

- KI kann den Zugang zu professioneller Suchthilfe erleichtern, indem sie erste Informationen bereitstellt (z. B. zu Selbsthilfegruppen, Therapiemöglichkeiten) und Zugangswege aufzeigt.
- Ständige Erreichbarkeit unabhängig von Öffnungszeiten
- Unterstützung durch Chatbots für spezifische Zielgruppen, z. B. jüngere Menschen oder Menschen mit Migrationshintergrund
- Sprachbarrieren können durch Übersetzungsanwendungen überwunden werden.

*„KI könnte dazu beitragen, dass Ratsuchende früher Kontakt zum Hilfesystem aufnehmen."*

### Krisenintervention und Notfallunterstützung

- Automatisierte Programme zur Unterstützung in Krisenzeiten (Rückfallprävention) und bei personeller Unterbesetzung
- Avatar als Orientierungshilfe nach der Beratung, speziell in akuten Situationen wie bei Suchtdruck
- Einsatz eines "Notfallkoffers", der Patient*innen mit emotionaler Unterstützung und verbalen Hinweisen begleitet

### Personalisierte Betreuung und langfristige Begleitung

- Entwicklung individueller Avatare, die die Betroffenen dauerhaft begleiten und auf persönliche Bedürfnisse eingehen
- Unterstützung bei der Prävention und im Nachsorgeprozess durch gezielte Ansprache und regelmäßige Fragen zu Gesundheitszuständen
- KI kann helfen, chronische Probleme zu verhindern, indem sie frühzeitig auf Problembewusstsein und Kontaktaufnahme hinweist.
- KI-gestützte Konsumtagebücher

### Entlastung der Verwaltung und Prozessoptimierung

- Vorstrukturierung von Anfragen, sodass nur relevante Fälle an menschliche Berater:innen weitergeleitet werden
- KI-gestützte Antrags- und Berichterstellung zur Vereinfachung administrativer Aufgaben und zur Entlastung der Berater:innen
- Unterstützung bei der Erstellung individueller Behandlungspläne

### Gegen Einsamkeit

- Einsatz von KI zur Bekämpfung von Einsamkeit und zur Förderung der sozialen Teilhabe.
- Roboter oder digitale Assistenten zur emotionalen Unterstützung und zur Förderung gesunder Ansätze

### Personalisierte und kultursensitive Beratung

- Kultur- und migrationsspezifische Beratung durch KI, z. B. sprachsensible Beratung
- Unterstützung für Menschen mit speziellen Bedürfnissen, wie Intelligenzminderung
- Möglichkeit, dass sich bestimmte Klient*innen offener gegenüber einer KI äußern, insbesondere bei Themen, die als unangenehm empfunden werden

**„KI kann den Beratungsprozess unterstützen, ersetzt aber nicht den menschlichen Austausch."**

## Herausforderungen

### Datenschutz und Sicherheit

- Bedenken hinsichtlich der Sicherheit persönlicher Daten
- Angst vor Datenmissbrauch und Unsicherheiten bezüglich der Anonymität bei der Nutzung von KI
- Bedenken könnten Einsatz von KI behindern - Hemmschwellen, sensible Informationen preiszugeben, aus Angst vor unzureichendem Schutz.

### Ersatz menschlicher Interaktion

- Besorgnis, dass die Nutzung von KI dazu führen könnte, dass soziale Fähigkeiten und der persönliche Kontakt vernachlässigt werden, insbesondere bei Personen mit sozialer Phobie.
- Verfügbarkeit von KI könnte dazu führen, dass Ratsuchende eher auf KI als auf menschliche Unterstützung zurückgreifen, besonders in Krisensituationen.
- Risiko der Abhängigkeit von KI

### Mangelnde Individualität und Empathie

- Kritik, dass KI-gestützte Antworten oft zu allgemein und wenig individuell sind.
- Zweifel an der Fähigkeit von KI, komplexe und emotionale Bedürfnisse in Krisensituationen zu verstehen und darauf angemessen zu reagieren.
- Komplexität des Themas Sucht schwer in Algorithmen fassbar

### Technikakzeptanz und Nutzungshürden

- Technische Hemmschwellen für bestimmte Zielgruppen, z. B. die Nutzung von KI am Computer
- Hohe Akzeptanzbarrieren in vulnerablen Phasen, insbesondere bei der Einführung neuer Technologien in Krisenzeiten

### Finanzielle Hürden

- Die Entwicklung und Implementierung von KI-Systemen kann teuer sein, was für viele soziale Träger eine Herausforderung darstellt.

*„In einer Krisensituation können sich Klient:innen nicht mit neuer Technik auseinander-setzen."*

Ergebnisse eines Austauschs mit Fachkräften der Suchthilfe und angrenzenden Arbeitsfeldern 11/2024